

Methodentipp für Lehrer*innen

Flaschendrehen

Spielerische Reflexion auf allen Ebenen im Verlauf des Engagements

| LdE-Qualitätsstandards: | Reflexion ... |
|--|---|
| Reflexionsebene: | ... über sich selbst ... über den Projektverlauf ... über den gesellschaftlichen Kontext ... über den Zusammenhang von Lernen und Engagement |
| Fokus: | LdE-Chancenpatenschaften, Projektdurchführung |
| Dauer: | 30 Minuten |
| Kombinationsmöglichkeit mit anderen Materialien: | Methodentipp für Lehrer*innen: Der kluge Schwarm Landkarte: Im Projekt-Dschungel |

1

Kurzbeschreibung

Damit Schüler*innen **Reflexionseinheiten** als **abwechslungsreich und unterhaltsam** erleben, ist es empfehlenswert, ein vielfältiges Methodenrepertoire bereitzuhalten. Beim „Flaschendrehen“ stellen sich die Schüler*innen gegenseitig viele Fragen – die Art des Spiels verhindert dabei, dass ihnen langweilig wird.

„Flaschendrehen“ kennen viele Schüler*innen als **Spiel aus ihrer Freizeit**. Die Methode wurde **etwas abgewandelt**: Hier sind „Spechte“ eingeladen, um eine tiefere Reflexion anzuregen. Die Regeln sind dennoch unkompliziert und die Übung kann schnell starten.

Ablauf

Vorbereitung

- Sammeln Sie saubere Flaschen – am besten welche mit einer größeren Öffnung und Schraubverschluss, damit die Fragenzettel möglichst widerstandslos herausfallen. Jede Kleingruppe benötigt eine Flasche.
- Drucken und schneiden Sie für jede Gruppe ein Set der Fragenzettel (ab Seite 4) sowie die Blätter mit den „Fragen für die Spechte“ (ab Seite 6) aus. Fügen Sie bei Bedarf gerne eigene Fragen hinzu.
- Rollen Sie die Fragenzettel ein und füllen Sie sie in die Flaschen. Bereiten Sie den Raum so vor, dass sich die Kleingruppen bequem im Kreis auf den Boden setzen können.

2

Durchführung

1.

Stellen Sie den Schüler*innen zunächst das Ziel der Methode und die Spielregeln vor:

- Es geht darum, offen über das Engagement als Chancenpat*innen zu berichten und gemeinsam darüber nachzudenken.
- Das Flaschendreihen funktioniert so:
 - » Die Schüler*innen setzen sich in einen Kreis, Knie an Knie¹, nebeneinander.
 - » Die Flasche kommt in die Mitte des Kreises und eine*r dreht die Flasche.
 - » Die Person, auf die die Flasche zeigt, wenn sie sich nicht mehr weiterdreht, nimmt sich einen Zettel und beantwortet die Frage möglichst ehrlich und ausführlich.
 - » Danach werden zwei Schüler*innen zu „Spechten“, die in die Tiefe fragen. Das heißt: Die Schüler*innen rechts und links von der Person, die die Frage gezogen hat, stellen offene Nachfragen. Dafür können die zwei „Spechte“ jeweils eine bis

zwei Fragen auswählen (siehe: „Fragen für die Spechte“).

- » Die Person, die die Frage beantwortet hat, dreht als Nächstes die Flasche.
- » Der Zettel mit der beantworteten Frage wird zur Seite gelegt und am Ende dem*der Lehrer*in zurückgegeben.

2.

Teilen Sie die Lerngruppe nun in Kleingruppen auf. Wir empfehlen Kleingruppen mit maximal acht Schüler*innen. Geben Sie jeder Kleingruppe eine Flasche mit Fragenzetteln sowie die zwei Blätter mit „Fragen für die Spechte“.

3.

Die Schüler*innen setzen sich in ihren Gruppen im Kreis auf den Boden. Dann startet das Flaschendreihen.

¹ Tipp: Knie an Knie verhindert, dass sich die Schüler*innen der Frage entziehen, wenn die Flasche in einer Lücke stehen bleibt.

4.

Beenden Sie die Methode nach ca. 25 Minuten oder am Ende der Zeit, die Ihnen zur Verfügung steht.

5.

Fragen Sie die Schüler*innen, ob sie offene Fragen und Anliegen haben, die sie im Nachgespräch noch mit Ihnen klären möchten.

Hinweise

Reflexion braucht Tiefe, um Lernprozesse anzustoßen. Das ist bei dieser Übung eine große pädagogische Herausforderung. Da Sie nicht jede Kleingruppe bei der Tiefenreflexion begleiten können, haben wir diese Aufgabe zum Teil in die Hände der Schüler*innen gelegt, damit das Nachdenken nicht vollkommen an der Oberfläche bleibt. Wenn Sie die Gruppen beobachten und feststellen, dass die Gedanken der Schüler*innen nicht ihren Erwartungen entsprechen, betrachten Sie diese Methode gerne als Einstieg in eine intensivere Reflexionseinheit, in der Sie die Rolle der*des Fragenden einnehmen. Viele der Fragen beziehen sich auf den Projektverlauf. Die Methode kann deshalb ein guter Ausgangspunkt sein, um die Landkarte „Im Projekt-Dschungel“ mit den Schüler*innen weiter zu bearbeiten.

3

Lesetipp

Seifert, A./Zentner, S./Nagy, F. (2019). *Praxisbuch Service-Learning. „Lernen durch Engagement“ an Schulen.* Weinheim: Beltz.

Flaschendreher

Fragenzettel



Druckhinweis:

A4, einseitig

80 g-Papier

an den Linien ausschneiden


4

| | | | |
|--|---|--|---|
| Was läuft gut in deiner Chancen-Patenschaft? | Was hat sich für dich durch deine Chancen-Patenschaft verändert? | Was hat sich für deine*n Chancen-Partner*in durch deine Hilfe verändert? | Welchen Beitrag für mehr Gerechtigkeit leistest du mit deiner Chancen-Patenschaft? |
| Was läuft gerade nicht so gut in deiner Chancen-Patenschaft? | Wie fühlst du dich, kurz bevor du deine*n Chancen-Partner*in triffst? | Welches deiner Talente kannst du besonders gut einsetzen bei deiner Chancen-Patenschaft? | Wie verbesserst du die Chancen für deine*n Chancen-Partner*in, an der Gesellschaft teilzuhaben? |
| Was war bisher dein größter Erfolg bei deiner Chancen-Patenschaft? | War dir bei deiner Chancen-Patenschaft schon mal mulmig? | Welches Fach-Wissen konntest du besonders gut einsetzen bei deiner Chancen-Patenschaft? | Wie stärkst du mit deiner Chancen-Patenschaft den Zusammenhalt in der Gesellschaft? |
| Welche Probleme gibt es bei deiner Chancen-Patenschaft? | Worauf warst du stolz bei deiner Chancen-Patenschaft? | Welche Super-Kraft kannst du gut gebrauchen in deiner Chancen-Patenschaft? | Was würde deiner*deinem Chancen-Partner*in fehlen, wenn du dich nicht für sie*ihn engagieren würdest? |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Was möchtest du noch besser machen bei deiner Chancen-Patenschaft? | Was war das krasseste Erlebnis mit deiner*deinem Chancen-Partner*in? | Brauchst du Hilfe bei deiner Chancen-Patenschaft? | Wer außer dir unterstützt deine*n Chancen-Partner*in noch in seinem*ihrem Leben? |
| Kennst du die Bedürfnisse deiner Chancen-Partner*innen (und deiner Team-Partner*innen)? | Wie geht dein*e Chancen-Partner*in und du miteinander um? | Was hast du durch deine*n Chancen-Partner*in Neues gelernt? | Welche Methoden haben dir geholfen bei deiner Chancen-Patenschaft? |
| Was überfordert dich bei deiner Chancen-Patenschaft? | Wie ist deine Beziehung zu deiner*deinem Chancen-Partner*in? | Welche Ziele habt dein*e Chancen-Partner*in und du schon erreicht? | Wie löst du Probleme in deiner Chancen-Patenschaft? |
| In welches Fett-Näpfchen bist du in deiner Chancen-Patenschaft schon getreten? | Welche Rolle hast du gerade als Chancen-Pat*in? | Welche Aufgaben musst du unbedingt noch erledigen? | Wie hast du dich in die Zusammenarbeit mit deinen Mit-Schüler*innen eingebracht? |

Flaschendreher

Fragen für die Spechte

 Druckhinweis:

A4, einseitig
80 g-Papier

6

Wie hast du das gemacht?

Wie hast du dich dabei gefühlt?

Warum ist das so?

Warum ist das passiert?

Warum hast du das gemacht?

Was würdest du beim nächsten Mal anders machen?

Was ist genau passiert?

Was hast du dabei gedacht?

Was genau hat dir geholfen?

Was hat dir das gebracht?

Was hat das deinem*deiner Chancenpartner*in gebracht?

Wer könnte dir vielleicht helfen?

Welche praktischen Erfahrungen hast du dabei gemacht?

7

IMPRESSUM

Herausgeberin



Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH

Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin

www.servicelearning.de

StiftungLdE | StiftungLdE

Autorin

Dana Michaelis

Lektorat

Anne Grunwald

Satz und Layout

Vorsprung Design & Kommunikation, www.werbe-vorsprung.de

Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte



Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: kommunikation@lernen-durch-engagement.de.

Dieses Material ist entstanden im Programm „Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“

„Lernen durch Engagement – Jugend.Paten.Schafft.“ ist Teil des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:

